

ISRAEL IM KRIEG

Psychologische Notfallhilfe für die Menschen im Süden Israels Phase 1 - Traumazentrum Sderot

Der Süden Israels ist von einem beispiellos brutalen und gewalttätigen Terrorangriff betroffen. Wir brauchen Ihre Hilfe, um in einer **ersten Phase das Sderot Traumazentrum durch Spenden für Einzeltherapiesitzungen** zu unterstützen. In einer zweiten Phase planen wir, zusätzliche Traumazentren auch in anderen Gemeinden im Gaza-Gürtel zu unterstützen und der schwer traumatisierten Bevölkerung auf diesem Weg bei ihrem ersten Schritt zurück ins Leben zu helfen.



Foto: Eric Marmor - Flash90



Foto: Noam Revkin - Flash90

Die Narben, die Terrorakte hinterlassen, sitzen tief und beeinträchtigen nicht nur das körperliche Wohlbefinden, sondern auch die geistige und emotionale Gesundheit von Einzelpersonen und Gemeinschaften.

Wir vom **Keren Kayemeth LeIsrael- Jüdischer Nationalfonds (KKL-JNF)** unterstützen das **Sderot Traumazentrum**, das Terroropfern im Süden Israels umfassende psychosoziale Unterstützung bietet, bereits seit Jahren. **Die Aufgabe des Zentrums besteht darin, Einzelpersonen und Familien dabei zu helfen, ihr Leben wieder aufzubauen, ihre Seelen zu heilen, Hoffnung zu finden und die Kraft in sich selbst wiederzuentdecken.**

Das Team aus hochqualifizierten und erfahrenen Therapeuten und Beratern engagiert sich für eine mitfühlende und einfühlsame Betreuung aller vom Krieg und Terroraktivitäten Betroffenen.

Die Zerstörung und das Grauen, die der brutale Grossangriff am Morgen des 7. Oktobers angerichtet hat, dauern noch immer an: Ganze Städte sind noch immer abgeriegelt, Bewaffnete streifen durch die Strassen, Familien haben sich in Notunterkünften verschanzt und Tausende suchen nach vermissten Angehörigen. Natürlich ist die Nachfrage nach psychologischer Unterstützung sprunghaft angestiegen, und **das Sderot Traumazentrum wird mit Hilferufen und Anfragen überschwemmt.**

Der **KKL-JNF** wird **Einzelsitzungen mit Therapeuten im Zentrum** finanzieren, so dass Tausende von verzweifelten Frauen, Männern und Kindern die Möglichkeit erhalten, in einem unterstützenden Umfeld ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen.



Foto: Sderot

Über 1'500 zusätzliche Therapiestunden werden benötigt, die Kosten belaufen sich in dieser ersten Phase auf mindestens CHF 180'000.

Gemeinsam können wir heilen, wieder aufbauen und eine helfende Hand inmitten des Chaos und der Zerstörung ausstrecken. Helfen Sie dem KKL-JNF, den bedrängten Bewohnern des Südens Hoffnung zu geben, und unterstützen Sie unsere Bemühungen, die Herzen und Seelen zu heilen und eine Reise der Genesung anzutreten.

ISRAEL
WIRD ANGEGRIFFEN

Abertausende Raketen
Abertausende Verletzte
Hunderte Tote
Hunderte Geiseln
Dutzende Gemeinden überfallen

Jede Spende ist in dieser kritischen Zeit willkommen!



Verein Jüdischer Nationalfonds (Schweiz)
Keren Kayemeth Lelsrael
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 225 88 00 E-Mail: info@kklschweiz.ch
IBAN CH54 0900 0000 8002 1891 0



E-Banking QR-Code